

## **Romanshorn, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Fürstabtei St. Gallen / katholisch.

Heute ist Romanshorn eine Gemeinde im Bezirk Arbon,  
Kanton Thurgau, Schweizerische Eidgenossenschaft.

***Aus Romanshorn:***

***Eine Frau, welche auf dem Scheiterhaufen starb.***

-1550 Ursula Widmerin / aus Romanshorn / Verbrannt  
die Frau von Jacob Zoller.  
Verfahren wegen Hexerei.  
Das Verfahren führte das Stadtgericht Baden (Grafschaft Baden).  
Die Beschuldigte wurde in Haft genommen und legte  
ein Geständnis ab.  
Ungefähr im Jahr 1532 traf sie den Teufel mit Namen Mennli.  
Der Teufel wollte von ihr Geld leihen.  
Sie gab ihm zu verstehen, dass sie kein Geld habe.  
Der Teufel wünschte nun den Verkehr und sie zögerte  
mit der Ausübung.  
Nach dem gemeinsamen Verkehr versprach ihr der Teufel,  
er wolle sie reich machen.  
Auch wolle er sie lehren,  
wie sie sich gegenüber anderen Menschen wehren kann.  
Aus Feindschaft schädigte sie verschiedene Menschen.  
Margretha Wyssenbachin machte sie lahm.  
Die alte Stadtschreiberin wollte sie mit drei Eiern krankmachen.  
Die alte Stadtschreiberin warf die Eier jedoch weg und  
Ursula Widmerin empfand nun Hass und Feindschaft auch  
gegen diese Frau.  
Bei einer günstigen Gelegenheit griff sie  
die alte Stadtschreiberin an, welche lahm wurde und danach starb.  
Das Stadtgericht Baden fällte das Urteil:  
Tod auf dem Scheiterhaufen.  
(Sigg, Otto: Hexenverfolgung, S. 31-33)

Quelle:

-Sigg, Otto:

Hexenverfolgung der alten Eidgenossen  
in der Grafschaft Baden.

Hexenverfolgung der alten Eidgenossen in ihrer  
gemeinen Herrschaft Baden (hauptsächlich Bezirke  
Baden und Bad Zurzach im Kanton Aargau sowie  
Bezirk Dietikon im Kanton Zürich).

Eigenverlag Otto Sigg, 1. Auflage Januar 2021

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)